



TuS Zeven I: Diether Wolff, Bernd Sievers, Birgit Heise, Steffen Richter, Simon Tewes (von links) waren kurz vor dem Wettkampf optimistisch.

Foto: Privat

Fünfter Platz in Landesliga

Großes Bogenschießfinale in der Kivinan-Sporthalle

TuS Zeven

Zeven (Vb/sas). Es sah nach dem dritten Wettkampftag in Grasberg so aus, als sei in der Landesliga alles schon entschieden: Der SSV Tarmstedt II führte souverän die Tabelle in der Liga mit 32:10 Punkten an, gefolgt von BSC Wendisch-Evern 26:16 und dem SV Deutsch-Evern ebenfalls mit 26:16 Punkten. Aber in Zeven gab es die große Überraschung, der SV Deutsch-Evern war der lachende Dritte.

Die Frauenpower aus dem Raum Lüneburg hatte zugeschlagen, der SV Deutsch-

Evern trat mit einer kompletten Damenmannschaft an und eilte von Sieg zu Sieg und das mit einer Leichtigkeit und Lockerheit, die nur noch zu bewundern war. Ausgerechnet gegen den Gastgeber TuS Zeven I, ließ sie ein wenig „Federn“, aber der Sieg war schon nach dem sechsten Durchgang perfekt. Der große Gewinner hieß am Ende dieser Hallenmeisterschaften des NWDSB also SV Deutsch-Evern mit 5483 Ringe und 38:18 Punkte, gefolgt vom SSV Tarmstedt (5639 Ringe und 36:20 Punkte). Den dritten Platz belegte die BSG Osterholz mit 5327 Ringen und 34:32 Punkten, er verdrängte damit den BSC Wendisch-Evern auf

den undankbaren vierten Platz. Auch der Gastgeber TuS Zeven I durfte zufrieden sein, der fünfte Rang mit 5315 Ringen und 32.24 Punkten im ersten Liga-Jahr kann sich sehen lassen.

Axel von Bursy, Simon Tewes, Bernd Sievers, Steffen Richter, Birgit Heise, Diether Wolff, Michael Plitzkow und Ralf Lüdemann sorgten in den vergangenen Wettkämpfen für diese gute Platzierung.

Übersichtlich und mit ruhiger Hand hatten die Wettkampfleiter Volker Dahm und Frauke Kruse diese Liga-Wettkämpfe jeder Zeit fest im Griff und sorgten auch in Zeven für einen reibungslosen Ablauf.